



## Auszug aus dem substanziellen Protokoll 25. Ratssitzung vom 30. November 2022

1049. 2022/268

**Postulat von Martin Götzl (SVP), Felix Moser (Grüne) und 1 Mitunterzeichnenden vom 22.06.2022:**

**Reduzierung der Dienstreisen von städtischen Angestellten**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Finanzdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

***Martin Götzl (SVP)** begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 266/2022): Bereits im Juli 2022 haben wir intensiv über städtische Dienstreisen diskutiert. Wir haben beschlossen, dass Flugreisen durch Zugreisen ersetzt werden müssen, wenn sie gewisse Stunden unterschreiten. Heute geht es um den Abbau des aktiven Reisens generell. Im Online-Zeitalter kann aus ökonomischen und ökologischen Gründen problemlos auf Reisen verzichtet werden. Die städtischen Mitarbeiter haben nicht den Auftrag, regelmässige Auslandsreisen zu machen. Die Notwendigkeit solcher Reisen ist zu diskutieren. Wir sind der Meinung, dass Flugreisen weitgehend reduziert und auch Bahnreisen nur wenn zwingend nötig durchgeführt werden sollen.*

***Walter Angst (AL)** begründet den namens der AL-Fraktion am 6. Juli 2022 gestellten Ablehnungsantrag: Das Postulat zeigt ein Mikromanagement und eine Feindseligkeit gegenüber der städtischen Verwaltung. Wir bitten Sie, den Dienstabteilungen der Stadt ein gewisses Vertrauen entgegenzubringen.*

Weitere Wortmeldungen:

***Yasmine Bourgeois (FDP):** Als die Energiesparmassnahmen beschlossen wurden, entschloss sich der Stadtrat, alle Dienstreisen auf ein Minimum zu beschränken. Der Vorstoss rennt also offene Türen ein. Mit der Grundhaltung des Postulats ist die FDP aber einverstanden. Dienstreisen müssen massvoll eingesetzt werden.*

***Felix Moser (Grüne):** Mit der Reduktion von Dienstreisen können Zeit, Geld und besonders Emissionen gespart werden. Es ist eine einfache Massnahme, die viel eingesparte Emissionen bringt und solche «low-hanging fruits» sollten wir sofort umsetzen, wenn möglich. Es ist durchaus gerechtfertigt, der Stadtverwaltung auf den Weg zu geben, dass möglichst elektronische Mittel verwendet werden sollen.*

Das Postulat wird mit 109 gegen 7 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat



2 / 2

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat